

Protokoll

Datum:	15.01.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:05 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 - 5
Anwesende	Herr Purann, Frau Teltow, Herr Wegner, Herr Pöschk, Thomas Rubenbauer Herr Bredow, Herr Dietmar Gutzeit, Herr Eberst Herr Schmidt – Ordnungsamtsleiter Frau Sperling – Protokoll
Tages- ordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestätigung Protokoll 2. Informationen des OAL 3. Vergabe Winterdienst 4. Sonstiges
TOP 1	<p>Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt. Herr Hackbusch ist nicht mehr sachkundiger einwohner im Ordnungsausschuss. An seine Stelle ist Frau Wolf getreten und wird als neues Mitglied begrüßt.</p>
TOP 2	<ul style="list-style-type: none"> • Anbau Feuerwehrgebäude – Vergabe <p>Die Ausschreibung hat stattgefunden, es gab hierzu 1 Angebot. Dieses bewegt sich „im „marktüblichen Bereich“. Zum HH Beschluss 2019 wurde die Kostenstelle nochmals aufgestockt – auf insgesamt 495.000 €. Davon kommen 220.000 € als FöMi vom Land - sofern die Maßnahme bis Ende 2019 abgeschlossen ist. Der Hauptausschuss muss noch die Vergabeentscheidung treffen, was bisher noch nicht möglich war., denn bis zum heutigen Tag mussten noch einige Dinge bzgl. des Angebotes geklärt werden. Herr Schmidt benennt das Vergabeangebot der Fa. EFF Bau, die sich als Einzige an der Ausschreibung beteiligt hat. Das Angebot enthält eine Option „Ertüchtigung des Tragwerks“. Es wurde davon ausgegangen, dass das Tragwerk ungenügend ist und noch eine gesonderte Leistung erbracht werden sollte. Dies wurde unsererseits und seitens der Planer angezweifelt. Daher hat noch ein Aufklärungsgespräch stattgefunden – mit dem Ziel herauszufinden, ob das Tragwerk/Fundament ausreichend ist oder nicht. Seit heute ist bekannt, dass das Tragwerk tragfähig ist, die gesonderte Leistung seitens der Fa. EFF Bau nicht erbracht werden muss.</p> <p>Um den Vergabebeschluss zu fassen, wird evtl. eine außerplanmäßige Hauptausschusssitzung stattfinden – abhängig von der Bauablaufplanung der Firma.</p> <p>Herr Schmidt verteilt eine Kostenübersicht zu den geplanten Kosten in den jeweiligen Kostengruppen – insgesamt 495.000 € für den Bau/Erweiterung der Feuerwehr. Die entstandenen Mehrkosten in</p>

Höhe von 95.000 € wurden bei der ILB angemeldet, um diesen Kostenanteil mit in die Förderung einzubeziehen. Hierzu ist heute eine Ablehnung gekommen.

- Weitere Ausschreibungen

Alle weiteren Ausschreibungen laufen zurzeit ins Leere, da die Marktpreise und Angebote der Firmen zurzeit so hoch liegen, dass Maßnahmen nicht mehr durchgeführt werden können → siehe letzte Ausschreibung „Ölabscheideanlage“ mit zu erwartenden Mehrkosten in Höhe von 70.000 € über Planansatz. Die Ausschreibung musste aufgehoben werden und wird in diesem Jahr wiederholt.

In Vorbereitung ist jetzt noch die Ausschreibung für die Bankettmahd im Ausschreibungsblatt und in der regionalen Presse. Auch dieser Beschluss wird im Hauptausschuss gefasst.

- Information zur HH Planung

Die Einsatzbekleidung der Feuerwehr wird 2019 in vollständigem Umfang angeschafft. Dafür waren Mehrkosten in Höhe von 60.000 € zu planen. Sie sind aus dem ausgeglichenen Haushalt finanziert worden. Es gab eine Übereinkunft mit der Wehrleitung, dass eine Sanierung des Hallenfußbodens in diesem Jahr entfällt.

Aus 2018 steht noch die Anschaffung des GWL 2. Das Fahrgestell ist Ende 2018 geliefert und bezahlt worden – in Höhe von 110.000 €. Das Fahrzeug steht zurzeit bei der Fa. GBS, die sich nun mit dem Zusammenbau beschäftigt. Die Inbetriebnahme ist im Sommer d. J. geplant.

- zu den Wahlen

Nach Wahlgesetz muss sich die Gemeinde an das allgemeine Wachstum der Gemeinde Bestensee anpassen. Mit Einteilung der Stimmbezirke musste eine Änderung vorgenommen werden: es gibt 1 Wahllokal mehr als üblicherweise – also 6. Dazu kommen noch 2 Briefwahllokale. Problematisch ist allerdings, dass nun mehr Leute in den Wahllokalen benötigt werden.

Die 1. Wahlbekanntmachung ist im Internet veröffentlicht worden und wird im Bestwiner Ende Januar erscheinen.

Herr Schmidt informiert weiterhin, dass die letzten Berufungen für den Wahlausschuss vollzogen worden sind.

- Kalkulation der Friedhofsgebühren

Alle Unterlagen sind dem Kalkulator Herrn Friedrich zugegangen,

	<p>Herr Schmidt erwartet den Rücklauf, so dass er die ersten Rechnungen erhält. Die Gebührenkalkulation wird in einer der nächsten Sitzungen beraten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Feuerwehr <p>Herr Schmidt verteilt eine schriftliche Info bzgl. der Feuerwehr mit Änderungen zum Brandschutzgesetz, die das Land vorsieht. Der Entwurf hierzu ist bereits mit dem Städte – und Gemeindebund abgestimmt, der eine Stellungnahme gegenüber dem Land abgegeben hat. Wichtig für die Gemeinde ist die Tatsache, dass nach 5 Jahren endlich die Umstellung von Kostenersatz auf Gebühren vorgesehen ist, so dass eine wirtschaftliche Kalkulation für die Feuerwehrgebühren angesetzt werden kann. Sofern das Gesetz erlassen wurde, wird die Gemeinde eine entsprechende Gebührenkalkulation in Auftrag geben. Insgesamt gesehen soll das Brandschutzgesetz aufgewertet und die Feuerwehren grundsätzlich entlastet werden.</p>
<p>TOP 3</p>	<p>Bei der Ausschreibung zum Straßenwinterdienst gab es eine gute Beteiligung – zumindest gegenüber den Vorjahren. Es liegen 3 verwertbare Angebote vor. Die Winterdienstgesellschaft Süd-Ost, die zurzeit die Straßenreinigung ausführt, hat sich wider Erwarten nicht an der Ausschreibung beteiligt.</p> <p>Beteiligt haben sich:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wolf Universal Service KG 2. Fa. RUWE 3. FAM Hausmeisterdienste aus Falkensee <p>Herr Schmidt informiert, dass es ein Leistungsverzeichnis gab, das grundsätzlich auf einen „Durchschnittswinter“ aus dem Jahr 2005/2006 abgestellt war. Damals lag ein „Stundenvertrag“ vor - es konnte ermittelt werden, wie viele Räumdienste, Streudienste etc. es gab. Dies gibt die Möglichkeit, das Leistungsverzeichnis zu nutzen und die Ergebnisse zu ermitteln. Herr Schmidt erläutert noch einmal den Aufbau des Leistungsverzeichnisses mit dem Ausschreibungsergebnis.</p> <p>Bei der FA. FAM hat sich Herr Schmidt nach dem Standort der Technik erkundigt, da der Firmensitz in Falkensee ist → Es gibt einen Fahrzeugstandort in Mittenwalde, 2 Fahrzeuge mit 2 Fahrern sind für Bestensee vorgesehen. Pauschalangebote bei den Nebenangeboten wurden ebenfalls zugelassen, auf S. 2 der Übersicht aufgeführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fa. RUWE

	<p>2. Fa. Wolf Universal Service KG</p> <p>Fa. Wolf hat die gleichen Preise wie im vorherigen Angebot angesetzt. Die Verwaltung schlägt vor, den Pauschalvertrag der Firma Wolf Universal Service KG zu favorisieren.</p> <p>Frau Wolf erkundigt sich, wie die Gemeinde sicherstellt, dass der Mindestlohn von den Firmen eingehalten wird → Beim Mindestlohn handelt es sich um grundsätzliche Forderungen die bereits bei der Ausschreibung an die Unternehmen gestellt werden, so Herr Schmidt</p>
TOP 4 Sonstiges	<p>Herr Rubenbauer informiert:</p> <ul style="list-style-type: none">• dass am 25.01. um 19:00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr stattfindet.• Zu einen Brief von Herrn Bonatz bzgl. der Entfernung von Schildern zum Winterdienst im Wustrocken, der Brief wird Herrn Schmidt überreicht

Die Sitzung wird um 20:05 Uhr beendet.

Das Protokoll führte Frau Sperling.



Thomas Rubenbauer
Ausschussvorsitzender